

Ordentliche Mitgliederversammlung des Jahres 2002

Am Freitag, 25.01.2002 um 20.00 Uhr im Vereinsheim

PROTOKOLL

Es ist kein Antrag zur Tagesordnung eingegangen.

Es sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1.) JAHRESBERICHT:

Neuzugänge:

2 Einzelmitglieder: Karl Mikler, Thomas Schmidt

2 Familienmitgliedschaften: Bernhard Grimm (2), Rainer Rührschneck (3)

1 Mitglied der Jugendabteilung: Heike Puffer.

Austritte: unverhältnismäßig viele!

(Einzel: Bernd Altaner, Dr. Rüdiger Deutsch, Martin Geier, Franz Kobrowsky, Helmut Pflaumer, Knut Pflaumer, Rudolf Platz, Albert Utz;

Familien: Breuer-Schwalbe (3), Gillinger (4), Heinzmann (4), Kerschenlohr (2), Klepke (4),

Franz Meier (4), Merz (4), Günter Meyer (2),

Jugendabteilung: Emanuel, Philipp und Siri Laude, Maren und Miriam Neun, Alexander Schmidt, Carina Schwarz, Sven Ulrich

Jugendliche Familienangehörige: Holger Munzert, Anke Wilhelm

Umwandlung von Familien- in Einzelmitgliedschaft: Henfling (/ 3), Strunz (/ 1).

Insgesamt sind das 49 Austrittserklärungen.)

Derzeitiger Mitgliederstand:

Einzelmitglieder: 88

52 Familien mit Angehörigen: 154

Mitglieder der Jugendabteilung: 10

Insgesamt: 252

Folgende Spenden wurden unserem Verein 2001 zugedacht:

25,-- DM (anonym, während der Jüngsten-Segelschein-Woche)

200,-- DM Joachim Föhring

1000,-- DM Sparkasse Roth

200,-- DM Günter Plank

200,-- DM Rudi Neurer

200,-- DM Wolfgang Böhm

20,-- DM Georg Kirschbaum

50,-- DM Harald Fuchs

Sachspende von Rodarius: 1 Kielzugvogel (ca. 8.000,-- DM)

Sachspende von Gerd Ruttnig: 1 Motor für das Sicherungsboot.

Herzlichen Dank dafür!!!

2001 wurde vereinsintern ein Sportbootführerschein Binnen-Lehrgang durchgeführt, den alle Beteiligten der Jugendabteilung bestanden haben.

Seite – 2 – des P R O T O K O L L S der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG vom 25.01.2002

Unternehmungen des Jahres 2001:

- 26.01.01 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- 23.02. SCHLACHTSCHÜSSEL bei Endres in Göggelsbuch
- 16.03 Treffen der Regatta-Helfer
- 24.03. Instandsetzungsarbeiten an den Vereinsbooten (ARBEITSDIENST)
- 31.03. die Vereinsboote kommen an den See (ARBEITSDIENST)
- 20.04. Einweisung in den Umgang mit den Vereins-Congern
- 29.04. ANSEGELN
- 26./27.05. FRÜHLINGS-REGATTA für Conger (RR) und KZV
- 11.-15.06. JÜNGSTEN-SEGELSCHEIN
- 23./24.06. FLOSSI-Regatta (Optis), Samstagabend Seglerhock für alle
- 21./22.07. BURGFEST-REGATTA, Samstagabend Seglerhock für alle Mitglieder
- 28./29.07. SPARKASSEN-SCHNUPPERSEGELN
- 03.08. BIERPROBE im Burgfestzelt
- 22.09. FAHRT ZUM BREMSERFEST
- 13.10. GAUDI-REGATTA (Dank an Wolfgang Böhm!)
- 20.10. ARBEITSDIENST – Vereinsboote kommen ins Winterlager
- 23.11. KARPFE NESSEN in Eichelburg
- 08.12. NIKOLAUSFEIER

**Außerdem: regelmäßiges Segeltraining sowie der Sonntags-Frühshoppen
Die Beteiligung war bei allen Veranstaltungen mal mehr, mal weniger gut –
meistens weniger!**

BERICHT DES JUGENDWARTS – Lothar Hiemer (s. Anlage 1.)

Lothar bedankt sich insbesondere bei Doris Plank, die ihm bei der Jugendarbeit als Motorboot-fahrerin treu zur Seite steht und „zuständig sei für alle ‚Wehwechen‘ bei Groß und Klein“!

BERICHT DES SPORTWARTS – Achim Föhring (s. Anlage 2.)

Achim dankt allen, die geholfen haben und weist auf das Regatta-Helfer-Treffen am 01.03.02 hin. Des weiteren erwähnt er noch einmal die Sieger der verschiedenen Regatten.

Das Sicherungsboot bekommt einen neuen, stärkeren Motor.

BERICHT DES TAKELMEISTERS – Gerd Ruttnig (s. Anlage 3)

(ARBEITSDIENSTLISTE auflegen)

Die Arbeitsdienstliste wird dem Protokoll beigelegt. Wenn sich jemand übergangen fühlt, bitte sofort bei Kassensführer, Roland Kraft, melden: Tel.: 09123-81450!

Benutzung der vereinseigenen Boote: Kidi 7 x, Conger Luv-Liesel (im Wasser!!) 22 x, Conger Lee-Anne (an Land!!) 1 x, Laser Kenterschreck 9 x, Laser Uhu 5 x. Der Korsar wurde verkauft. Der KZV kommt 2002 auf den Wasserliegeplatz von Luv-Liesel. Die Optis unterliegen der Jugendabteilung.

Der neue Plan für Reparatur-Eintragungen hängt in der Halle!

2.) KASSENBERICHT UND EURO-UMSTELLUNG

Roland Kraft berichtet. (s. Anlagen 4, 5, 6 und 7)

Der im Jahr 2001 erwirtschaftete Überschuss von ca. 12.500,-- DM wird zur Bildung von Rücklagen verwendet und zwar für Bootsanschaffungen, Bootsreparaturen, die Vereinsheime und für die Jugendarbeit.

Alle Gebühren werden auf den Cent genau um- und abgerechnet!

Aufnahmegebühr für Einzel- und Familien-Mitgliedschaft:	€ 255,65 = DM 500,--
Aufnahmegebühr für Jugendabteilung:	€ 25,56 = DM 50,--
Jahresbeitrag Einzelmitgliedschaft:	€ 81,81 = DM 160,--
Jahresbeitrag Familienmitgliedschaft:	€ 102,26 = DM 200,--
Jahresbeitrag Jugendabteilung:	€ 25,56 = DM 50,--

3.) BERICHT DER KASSENPRÜFER

Ilse Pahling und Folke Engel

Die Kasse wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

4.) ENTLASTUNG DER VORSTANDSCHAFT

für die Entlastung	31 Stimmen
gegen Entlastung	0 Stimmen
Enthaltungen	7 Stimmen (die Vorstandschaft!).

**5.) BESCHLUSSEFASSUNG ÜBER DIE EINFÜHRUNG
EINER PROBEMITGLIEDSCHAFT**

- a. **Zum Zwecke des Kennenlernens unseres Vereines soll eine sogenannte Probemitgliedschaft eingeführt werden, wobei das Mitglied Vollmitglied im Sinne unserer Satzung wird. Es wird lediglich eine Fälligkeitsregelung im Hinblick auf die Aufnahmegebühr getroffen.**
- b. **Das Probemitglied bezahlt ab Eintritt anteilmäßig den Mitgliedsbeitrag für das laufende Vereinsjahr. Die Mitgliedsbeiträge richten sich nach den bisherigen Beschlüssen zu den Beiträgen für Einzel-, Familien- und Jugendmitgliedern.**
- c. **Scheidet das Probemitglied zum Ende des ersten Vereinsjahres seiner Mitgliedschaft wieder aus, wird ihm keine Aufnahmegebühr berechnet. Verbleibt es im Verein, wird die Aufnahmegebühr fällig und wird mit dem nächsten Mitgliedsbeitrag eingezogen.**

Abstimmung: für eine Probemitgliedschaft:	37 Stimmen
gegen die Probemitgliedschaft:	0 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

6.) BESCHLUSSEFASSUNG ÜBER DIE ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- 1.) **Die Aufnahmegebühr kann zukünftig in zwei gleichen Jahresraten bezahlt werden; sie erhöht sich in diesem Fall um 5 %.**

Seite – 4 - des P R O T O K O L L S der Jahreshauptversammlung vom 25.01.2002

2.) Die Aufnahmegebühr kann zukünftig in 4 gleichen Jahresraten bezahlt werden; sie erhöht sich in diesem Fall um 10 %

Abstimmung: 2 Jahresraten, 5 % Erhöhung: dafür 23 Stimmen

Damit war die Entscheidung schon getroffen, es wurde nicht mehr weitergewählt.

7.) EHRUNG LANGJÄHRIGER VEREINSMITGLIEDER

10 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Herr Udo Bartl

Herr Jens Bischoff

Familie Wolfgang Böhm

Familie Dr. Walter Bühl

Familie Achim Föhring / Annelie Gandela

Herr Herwart Keilholz

Familie Klaus Reimann

Familie Bernd Schadrack

15 Jahre Vereinszugehörigkeit

Herr Benno Mödl

Frau Ilse Pahling

Familie Georg Steinmetz

Herr Peter Weitz (1986 als Einzelmitglied!)

Herr Bischoff, Herr Böhm, Herr Föhring, Herr Mödl, Frau Pahling, Herr Steinmetz und Herr Weitz sind anwesend. Sie erhalten eine Urkunde und 1 Flasche Sekt.

8.) VERSCHIEDENES

Wir brauchen einen VERGENÜGUNGSWART!

Gerhard Henfling ist es, der sich schließlich erweichen lässt, das Amt wieder zu übernehmen, jedoch nur als Koordinator und Organisator und nicht wieder als jemand, auf dessen Kosten sich alle anderen ausruhen!! Vielen Dank Gerhard! Cedo Pasic verspricht, das Amt 1 Woche im Jahr zu übernehmen und Doris Plank sagt ihre Hilfe zu, wann immer sie gebraucht wird. Auch Euch beiden: herzlichen Dank!

AUSBLICK AUF DIE SEGEL-SAISON 20002

Die Termine von Januar bis April 2002 wurden bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandt.

Darüber hinaus sind folgende Unternehmungen geplant:

09.05. – Donnerstag – Beginn des Regattatrainings für Conger-Segler

REGATTA-TERMINE:

04.05. Regatta zum Ansegeln (nicht am 20.04.!!)

Seite – 5 – des PROTOKOLLS der Jahreshauptversammlung vom 25.01.2002

**11./12.05. Conger RR und KZV
22./23.06. FLOSSI-REGATTA OPTI B/C
20./21.07. BURGFEST-REGATTA**

WEITERE VORSCHLÄGE:

**Es wird 2002 wieder ein Segel-Wochenende am Chiemsee geben.
Organisator ist wie in früheren Jahren, Gerhard Henfling.**

AUSBILDUNG IM VEREIN:

Der DSV empfiehlt wieder mehr Ausbildung in den Vereinen:

Für Ausbildung in unserem Verein sprechen folgende Gesichtspunkte:

- a) Ausbildung ist Zielsetzung unserer Satzung**
- b) Mitgliederwerbung, wir brauchen neue Mitglieder**
- c) Finanzielle Überlegungen.**

Vereins-Mitglied Thomas Schmidt hat sich bereit erklärt, vereinsintern A-Schein- und Binnen-Ausbildung zu übernehmen. (Der Theorie-Teil soll in den Wintermonaten im Vereinsheim durchgeführt werden, der praktische Teil im Sommer auf den vereinseigenen Booten auf dem Rothsee, der Motorteil mit dem Sicherungsboot auf dem Kanal.)

**Auf diese Kurse aufbauend wird Takelmeister, Gerd Ruttnig, den Sportbootführerschein See und SKS (Sportbootführerschein Küste) anbieten.
Beide sind dabei unbedingt auf Unterstützung und Hilfe seitens des Vereins angewiesen.**

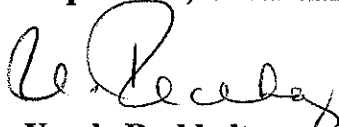
Kontaktadressen für Segeltörns:

**Franz Kettner, Tel-Nr.: 09174-9107
Georg Kirschbaum, Tel-Nr.: 09131-301417
Gerd Ruttnig, Tel-Nr.: 09180-548 und Handy 0170-3455556
Peter Weitz, Tel-Nr.: 09176-396.**

Zuletzt noch eine Beschwerde: Der Wasserliegeplatz von Georg Kirschbaum wurde ohne vorherige Absprache und ohne Wissen der Vorstandschaft an die HSGE abgegeben. Das ist unrechtmäßig, da jeder Liegeplatz, für die Zeit, in der er nicht vom Mieter selbst genutzt wird, in das Vereins-Contingent zurückgeführt werden muss. Nur der Verein kann einen Liegeplatz – auf Dauer oder auf Zeit - vergeben!

**Georg Kirschbaum ist 2001 mit der Reparatur seines Bootes nicht fertig geworden.
Ein Boot der HSGE kommt 2002 nicht an den Steg.**

Hilpoltstein, im Januar 2002



**Ursula Rechholtz
Schriftführerin**



**Peter Weitz
1. Vorsitzender**